

Mijn Heer,
Die grote melancoly doet mik dit an v e schrijven,
Ik doe hier von mit, dan dat ik niet gern doe,
Ik imaginir mik, dat v e noch in den Hagen,
dan als ik verhoer v e dissipitij noch mit dan,
naech gestalt waer, dat ik weene, v e mede
den prins waer, Ik biste v e, die obligiren mik
doch, ende mede von eeren briefken, waer den
prins wil mede sin trupper, ende wal Graf
Ernst doet, ob hi Alderzol ingenomen, Ik heb
hier die Guvernant von Alderzol die Baron von
von Mönche, die trinkt ok water, von friv dame, die
fragt mik alle dag der tot mede laeren man gaet,
hier is wenig geseft, 5 oft 6 Jüraen, ende
voll münchen ende papen von alle Götter, Also
dat hier wenig omgaet, Ik heb dese dagen
etliche Jüraen mede mik in min Caroff nach den
fontein gefürt, om te trinken, die wüchten het recht
von Spae noch mit, woltent von ben den nit verlaten,
so moepent si het von boben geseft, Ik binne sonst
weill, ende ik hope te bekommen, warum ik
binne hier gegaen, Ik recommendir mik sehr an
v e die Moder an die waken brüster, ende
Jüraen, so ok an v e broder, Ik hope v e
sollen mik sehr obligiren, ende schreiben mik,
dat ik mag wiken, water omgaet, v e sollen
den brief senden in der hür von min solicitor
Henrich Verlos in de vörmir stat nach den
markt, in den gülden bütt, so wolt ik dieselben
weill te kriegen, oft v e schreiben up den
brief Lück an den Adüscat Löffeld, Spae den
7 Augusti Ao 1626 pilonovis
v e Affe' d'incor N. Schmeijdel
24/3/11/11/11 79

An Mijn Heer,
Mijn Heer Constantijn's
Hüigens Secret: van den prins
van Oranien Jan

Gravenhag.

12 Aug: 16.

